

Propsteigemeinde St. Vitus zu Meppen

Der Pfarrgemeinderat



Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderates vom 12. Mai 2016

Ort:	Sitzungsraum des Gemeindehauses
Dauer:	19:30 Uhr bis 21:45 Uhr
Sitzungsleiter:	Dietmar Schäfer
Protokollant:	Norbert Niers
Anwesende:	Propst Dietmar Blank, Diakon Bernward Rümpker, Martina Bohlin, Ursula Boven-Ostermann, Mechthild Büter-Conen, Christina Kathmann, Maria Kuhl, Roswitha Lammerstdorf, Norbert Niers, Lucia Reinert, Dietmar Schäfer, Gabriele Spalthoff, Simone Bartels, Stephan Wendt, Gisela Knuck, Frauke Neuber
Entschuldigt:	Diakon Anton Reinert, Jörg Schulte, Dr. Elmar Oestreicher, Pastor Rainer Lührmann, Hans Determann, Thorsten Giertz, Hannes Lügering, Julia Ritzenhoff, Marina Schlangen, Nina Vos

Tagesordnung

1. Begrüßung und geistliche Einstimmung

Dietmar Schäfer begrüßt alle Anwesenden, sofern sie nicht bereits bei der vorherigen Einsegnung der neuen Räumlichkeiten des Pfarrbüros anwesend waren.

In der geistlichen Einstimmung thematisiert Norbert Niers das Lied „Leichtes Gepäck“ der Gruppe Silbermond.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 26. November 2015

Die Protokolle der Sitzung vom 26. Januar sowie der gemeinsamen Sitzung der Pfarrgemeinderäte der Pfarreiengemeinschaft Meppen-Süd vom 9. März 2016 werden einstimmig genehmigt.

3. Berichte aus den Ausschüssen, dem Kirchenvorstand und den Gremien

Die Protokolle der verschiedenen Ausschüsse sind den PGR-Mitgliedern zugegangen.

Frau Spalthoff weist auf die Problematik hin, Themen und Inhalte, die in den Ausschüssen diskutiert werden, nicht endgültig bzw. ausreichend behandeln zu können. Vor dem Hintergrund der grundsätzlichen Überlegung: „Wohin gehen wir?“, erinnerte sie an das Vorhaben einer Klausurtagung.

Ergänzend dazu wird auf den Tagesordnungspunkt 3 verwiesen, der regelmäßig die Ausschussarbeit thematisiert. Zudem gibt es jederzeit die Möglichkeit, Ausschussthemen in die Tagesordnung des PGR aufnehmen zu lassen.

4. Was nehme ich in der Gemeinde wahr?

- Mit der Beisetzung von Rektor Haurert ist eine insgesamt sehr würdige Verabschiedungsfeier gehalten worden, an der viele Weggefährten und Gemeindemitglieder teilgenommen haben.
- Auch die Weihe von Diakon Thorsten Giertz sowie die anschließende Einführung war eine gelungene Veranstaltung, wenngleich beim letzteren Termin eine noch größere Präsenz möglich gewesen wäre.
- Bei der bereits im Kirchenblättchen angekündigten Planung, aufgrund der sehr geringen Kinderzahlen im kommenden Jahr in Teglingen und Schwefingen/Varloh zur Erstkommunion keine eigene Vorbereitung und Feier durchzuführen, gibt es für Teglingen neue Überlegungen. Vor dem Hintergrund der Schließung der Grundschule sowie der konstruktiven Anfrage beteiligter Eltern, die seit Jahren eine aktive Präsenz in der Gemeinde zeigen, ist in Teglingen für 2017 eine eigene Kommunionfeier vorgesehen, während die Vorbereitung gemeinsam mit der Propsteigemeinde stattfindet. Es wird darauf hingewiesen, dass bereits in diesem Jahr bei der Kommunionfeier die Kirche in Teglingen nicht einmal zur Hälfte besetzt war, was für alle Beteiligten sehr bedauerlich ist. Dies ist keine Festschreibung für die folgenden Jahre. Der Termin für die Erstkommunionfeier in der Propsteigemeinde bleibt der Weiße Sonntag 2017.

- Propst Blank weist auf die Situation hin, dass immer wieder Beisetzungen ohne Angehörige durchgeführt werden müssen, in denen er bisweilen mit dem Bestatter allein die Beerdigung vornimmt. Hier wäre es wünschenswert, wenn aus einem Kreis Interessierter einige Personen zu derartigen Anlässen hinzukommen könnten. Da sich solche Termine oft eher kurzfristig ergeben, wurde ein E-Mail Verteiler überlegt, der jedoch weniger von Älteren Gemeindemitgliedern genutzt wird. Auch bei den Erwachsenen-Messdienern, die an den Beerdigungen teilnehmen, gebe es Probleme, ausreichend Freiwillige zu finden. Bisweilen verrichten hier Einzelne mehrmals wöchentlich ihren Dienst. Grundsätzlich gebe es auch die Möglichkeit, dass ältere Kinder diesen Dienst übernehmen. Aufgrund der festgelegten Zeiten für Beerdigungen kommt es jedoch oftmals zu Überschneidungen mit dem Schulunterricht. Grundsätzlich können sich aber auch Kinder zum Beerdigungsdienst melden. Um weiter Freiwillige zu finden, soll neben einer Meldung im Kirchenblättchen auch in den Vermeldungen auf dieses wichtige Werk der Barmherzigkeit hingewiesen werden.
- Die Einschätzung, warum nicht mehr „fröhliche“ Lieder in den Gottesdiensten gespielt werden, wird unterschiedlich wahrgenommen und hängt primär von den individuellen Erfahrungen mit dem traditionellen und dem moderneren Liedgut im neuen Gotteslob zusammen.
- Von verschiedenen Gemeindemitgliedern werden die „besonderen“ Gottesdienste mit musikalischer oder inhaltlicher Gestaltung als zu zahlreich wahrgenommen. Es wurde wiederholt der Wunsch nach schlichten bzw. „normalen“ Messfeiern geäußert. Hier wird einerseits auf den musikalischen Schwerpunkt der Propsteigemeinde verwiesen. Andererseits ist dies auch Ausdruck einer lebendigen und aktiven Gemeinde, was auch die Gottesdienstfeiern entsprechend prägt. Trotz des Wegfalls des Gottesdienstes um 08:30 Uhr wird angeregt, auch die beiden Abendgottesdienste für musikalische oder thematische Gottesdienste im Blick zu behalten, um die Häufung im Hochamt teilweise auszugleichen. Dennoch besteht die Frage, wie zukünftig mit diesen wiederholt vorgetragenen Stimmen umgegangen wird, wobei der Verweis auf die Nutzung anderer Gemeinden oder Gottesdienstzeiten keine abschließende Antwort sein dürfte. So erhält der Vorschlag von Stefan Wendt, diese Thematik in einem eigenen Tagesordnungspunkt bei einer der nächsten Sitzungen gesondert zu erörtern, allgemeine Zustimmung. Es soll so versucht werden, durch eine transparentere Systematik den individuellen Wünschen besser gerecht zu werden.
- Der von den Gruppenleitern zu Ostern gestaltete Jugendgottesdienst wurde sehr positiv aufgenommen. Bisher hätten hier die Gruppenleiter jedoch noch nicht wahrgenommen, dass es seit mehreren Jahren einen eigenen Kreis zur Vorbereitung von Jugendgottesdiensten gibt, und daher keinen Anlass zur Abstimmung und Koordination mit diesen Jugendlichen gesehen. Zukünftig soll hier eine entsprechende Vernetzung stattfinden.
- Die Ausgabe des neuen Dreiklangs als Jubiläumsausgabe wird als eine großartige inhaltlich-redaktionelle Leistung hervorgehoben. Hier gilt dem Redaktionsteam und besonders Herrn Schäfer ein ganz besonderer Dank. Propst Blank weist noch einmal auf den Zeitaufwand hin, den die regelmäßige Herausgabe dieses Gemeindebriefes erfordere, und wie schwierig es sei, bei der Vielzahl der Autoren die entsprechenden Abgabefristen der Beiträge zu gewährleisten. So sei in diesem Jahr aufgrund des frühen Pfingsttermins der Vorlauf besonders kurz, was für die jeweilige Weiterverteilung ein entsprechendes enges Zeitfenster ergeben habe.
- Es wurde erneut die problematische Parkplatzsituation einerseits beim neuen Pfarrbüro und andererseits bei der Kirche von älteren bzw. gehbehinderten Gemeindemitgliedern angesprochen. Hier wird auf die Möglichkeit der Nutzung des Parkhauses verwiesen. Zudem ist zumindest um 10:30 Uhr der Domhof zumeist für PKW befahrbar. Propst Blank weist noch einmal auf die Tatsache hin, dass es sich beim Domhof um einen Friedhof handelt, weshalb eine Nutzung als Parkplatz nur in Ausnahmefällen (z. B. für Hochzeiten) ermöglicht werden solle. Aufgrund der anstehenden Bauarbeiten soll hier zudem weiterhin abgewartet werden, wie der Kirchplatz zukünftig gestaltet wird. Eine Schranke, die über ein Chipsystem z. B. für Gehbehinderte oder ältere Gemeindemitglieder passierbar ist, wäre eine Option und soll zu gegebener Zeit im KV weiterverfolgt werden. Gegenüber dem Pfarrbüro sind am Gemeindehaus zwei Kurzzeitparkplätze vorhanden, die jedoch zumeist belegt sind. Gleiches wäre bei weiteren ausgewiesenen Parkplätzen am neuen Pfarrbüro zu erwarten.
- Propst Blank berichtet von einer sehr lebendigen Tauffeier eines älteren Kindes aus der Gemeinde, an der die gesamte Schulklasse teilgenommen habe.

5. Informationen und Planungen

- Stephan Wendt berichtet von **Personalentwicklungen** bei KIM. So wird nach Angaben des Personalreferenten des Bistums, Herrn Sondermann, Frau Sabine Kuper nach ihrer Elternzeit in Kürze das KIM-Team mit zwölf Wochenstunden verstärken. Zudem wird sich die Sr. Ulrike Diekmann (Missionsschwester vom Kostbaren Blut) mit acht Wochenstunden bei KIM engagieren, so dass die Stadtpastoral somit mit einer vollen Stelle besetzt sein wird. Sr. Ulrike Diekmann ist manchen als sehr kompetente, humorvolle und lebendige Dozentin im Bereich Bibliolog bekannt.
- Am 25. April 2016 traf sich der **Gesprächskreis Fronleichnamsprozession**, an dem für die Propsteigemeinde Propst Blank, Frauke Neuber und Mechthild Büter-Conen teilgenommen haben. Es wurden u. a. die jeweiligen Aufgaben festgeschrieben und vereinbart, die Feier kindgerechter zu gestalten. Die Uhrzeit bleibt wie im Vorjahr bei 18:00 Uhr. Der Prozessionsweg wird zunächst zum Rathaus führen, wo ein erster Altar von den Kindern gestaltet wird, um die Innenstadt mit in den Prozessionsweg einzubeziehen. Ein zweiter Altar wird wieder im Innenhof des Seniorenzentrums „Im Sack“ geplant. Der Abschluss wird wie im letzten Jahr in der Propsteikirche stattfinden.
- Die Überlegung bei der gemeinsamen Sitzung der PGR vom 9. März 2016, dass bei den **Tauffeiern** jeweils Vertreter des PGR einen Gruß bzw. ein kleines Präsent der Gemeinde überbringen, soll noch einmal an die Ausschüsse Gemeindebildung und Liturgie zur weiteren Konkretisierung gegeben werden.
- Zum **Ehrenamtsfest** am 20.05.2016 liegen ca. 100 Anmeldungen vor. Der Aufbau wird vom Hausmeister, Herrn Jansen, übernommen. Das zweiköpfige Grillteam wird durch Stephan Wendt verstärkt. Das Team der Hauptamtlichen wird für die Bedienung zuständig sein. Salate und Getränke sind bestellt – ein Programm ist nicht vorgesehen. Herr Schäfer signalisierte nochmals die Bereitschaft der Anwesenden, jederzeit helfend zur Seite zu stehen.
- Das Vorbereitungsteam zum **Pfarrfest** am 28. August, bestehend aus Frau Boven-Ostermann und Frau Spalthoff soll verstärkt werden. Die Kindertagesstätten sind bereits informiert und organisieren Vorstellungen der Kindergruppen. Die Kosten für den Auf- und Abbau der Städtischen Bühne einzusparen ist problematisch, da v. a. die Kinderdarbietungen sonst kaum gesehen werden können. Wichtige Kontaktpersonen zur Vorbereitung sind: Herr Schlangen, Herr Abeln, das Küsterteam sowie Herr Jansen, die zum nächsten Vorbereitungstreffen am Donnerstag, den 19.05.2016 um 19:00 Uhr eingeladen werden sollen. Ferner soll die Kolpingkapelle zur musikalischen Gestaltung nach dem Hochamt angefragt werden. Zur Reparatur der Spiele zur Groschenkirmes wird die Seniorenwerkstatt vorgeschlagen. Neben dem Eine-Welt-Kreis und der Bücherei sollen auch besonders die Gemeindemitglieder mit Migrationshintergrund angesprochen werden. Interessierte, die im Vorbereitungsteam mitwirken möchten, werden gebeten sich bei Frau Boven-Ostermann (kita.heideweg@ewe.net) zu melden.
Wichtiger Hinweis: Am Abend des 19.05.2016 hat sich das Vorbereitungsteam mit dem Propst getroffen. ES wurde entschieden, dass das Pfarrfest wegen der Terminkollision mit dem TIM-Jubiläum verlegt wird. Da auch an den nächsten Wochenenden im September jeweils Veranstaltungen in der Innenstadt geplant sind, wird eine Verlegung des Pfarrfestes in das Jahr 2017 favorisiert. Als mögliche Termine werden der 27. August 2017 und der 3. September 2017 in den Blick genommen. Auf der nächsten PGR-Sitzung soll darüber entschieden werden. So bleibt auch Zeit für eine entsprechende thematische und inhaltliche Planung des Pfarrfestes.
- Am 4. September 2016 findet von 14:00 bis 18:00 Uhr das Fest der Kulturen statt.
- Eine **Klausurtagung** im Rahmen des Projekts des Atemholens im Herbst/Frühjahr wird weiter verfolgt. Aktuell wird noch nach einer geeigneten Einrichtung gesucht. Propst Blank wird sich darum kümmern.
- Der Liturgieausschuss plant im Rahmen der Aktion des Atemholens eine Lesung **der Exodus-Perikopen** z. B. nach dem Mittwochsgottesdienst.
Am 23.11.2016 ist Frau Andrea Schwarz eingeladen. Sie wird über einen Bibliolog die Thematik in einem **Gottesdienst in der Kapelle des Ludmillenstiftes** behandeln.
- Am 4. September 2016 wird anlässlich der **Heiligsprechung von Mutter Teresa** ein Familiengottesdienst gestaltet. An ihre Darstellung in einem der Kirchenfenster im Altarraum der Propsteikirche soll mit einem Gebetszettel erinnert werden. Mit der Gestaltung wird sich ein Team bestehend aus Stephan Wendt, Dietmar Schäfer und Norbert Niers befassen.
- Zur Bistumsaktion **Mit dem Handy das Bistum erkunden** (Bericht im Kirchenboten vom 20.12.2015) verteilt Stephan Wendt entsprechende Infoflyer. Hierbei handelt es sich um die Möglichkeit, mittels eines QR-Codes, der an Kirchen oder anderen Gebäuden angebracht ist, via Handy über das Internet aktuelle Informationen z. B. über die Kirche oder über Gemeindeveranstaltungen zu bekommen. Auch Friedhof,

Gemeindehäuser oder andere Orte des Glaubens können hier einbezogen werden. Voraussetzung sei jedoch eine regelmäßige Aktualisierung. Mit der Weiterentwicklung dieser Möglichkeit wird sich eine Projektgruppe bestehend aus Stephan Wendt, Mechthild Büter-Conen und Norbert Niers befassen.

- Zur Neugestaltung der **Willkommensbroschüre** hat bereits eine Arbeitsgruppe bestehend aus den Pfarrsekretärinnen Christel Kuper und Anke Niers sowie Stephan Wendt, Dietmar Schäfer und Norbert Niers die Arbeit aufgenommen. Hierbei ist es der Wunsch auch die Gemeinden Schwefingen und Teglingen mit einzubeziehen. Es wird von den Erfahrungen vieler neu Hinzugezogener berichtet, die als einzige Begrüßung ihrer neuen Gemeinde die Aufforderung zum Ortskirchengeld erhalten. Ob eine Verteilung über den Besuchsdienst der Pfarrcaritas möglich ist, muss zu gegebener Zeit überlegt werden, da es auch bei dieser Gruppe personelle Grenzen gibt.

In diesem Zusammenhang weist Propst Blank auf die entsprechenden Kosten hin, die z. B. durch den Dreiklang aufzubringen sind. So sind hierfür bei zwei Auflagen ca. 8000,- € im Jahr zu veranschlagen. In den letzten Jahren habe die Propsteigemeinde nicht mehr kostendeckend gewirtschaftet, wobei ein regelmäßiger Zugriff auf entsprechende Rücklagen nicht zukunftsweisend sein könne. Dennoch sei eine aktuelle Broschüre, um neue Gemeindemitglieder willkommen zu heißen, notwendig und sinnvoll. Sie kann ggf. um eine aktuelle Ausgabe des Dreiklang sowie um den Flyer zu den kirchenmusikalischen Veranstaltungen ergänzt werden.

- Stephan Wendt berichtet von dem Wunsch eines Gemeindemitglieds, den Raum der Stille mit einem **Bild vom barmherzigen Jesus** zu gestalten und verteilt hierzu entsprechende Abbildungen und Simulationen. Dieses in Polen sehr verbreitete Bild ist jedoch künstlerisch eine eher fremde Stilrichtung, da der Raum auch optisch als reizarmer Raum konzipiert ist. Ferner wird die Aufnahme eines solchen Bildes als problematisch angesehen, da dann auch anderen Gemeindemitgliedern entsprechende Gestaltungswünsche kaum abgeschlagen werden können, so dass bei aller Wertschätzung dieser Initiative der Raum zunächst so belassen werden soll.

6. Verschiedenes

- Lucia Reinert übermittelt Grüße von Diakon Anton Reinert, der sich aufgrund von gesundheitlichen Problemen noch einer weiteren Operation unterziehen muss.
- Den Beitrag der Propsteigemeinde zum nächsten Mittagsgebet in der Adventszeit möchten sowohl die Kinder als auch die Jugendlichen gestalten. Frauke Neuber wird mit Gisela Knuck die entsprechende Koordination übernehmen.
- Stephan Wendt verteilt den Infoflyer *Auf dem Weg zum Reformationsjahr* mit Informationen über die noch geplanten KIM-Veranstaltungen zum Thema Reformation.
- Die gesonderte Blumengestaltung des Marienaltars im Monat Mai ist bisher leider versäumt worden. Das zuständige Floristikunternehmen soll über das Pfarrbüro noch einen entsprechenden Auftrag erhalten.
- **Termine**
 - Am 16. Mai 2016 findet um 11:00 Uhr der ökumenische Pfingstgottesdienst auf dem Marktplatz statt.
 - Am 20. Mai 2016 findet um 19:00 Uhr das Ehrenamtstreffen statt.
 - 31. Mai 2016 – Die Kirche in der Moderne (Schäfer/KEB)
 - 16. August 2016 – Die Pfarrgemeinde auf dem Weg in die Zukunft (Dühnen/KEB)
 - 20./21. August 2016 – Gottesdienste zum „Weltgebetstag zur Bewahrung der Schöpfung“
 - 2. November 2016 – Besinnungsnachmittag für Lektorinnen/Lektoren, Kommunionhelfer/innen, Fürbittsprecher/innen mit Weihbischof Kettmann
- **Nächster Sitzungstermin:** Montag, 15. August 2016 – Vorstandstermin: 2. August 2016 – 18:00 Uhr

7. Abschlussgebet

Zum Abschluss wird eine Geschichte vorgetragen und Propst Blank erteilt den Anwesenden den priesterlichen Segen.

F. d. P.: Norbert Niers